

ATAG

B e d i e n u n g s a n l e i t u n g



QR-Serie

(Gültig für Geräte ab Produktionsnummer P210710371 mit Softwareversion 5.1.0.)

8B.51.63.02 / 01.22 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Erklärung der Symbole und Zeichen des Displays und der Tasten

Trinkwasserbetrieb wählen

Heizbetrieb wählen

(Reglerstoppfunktion bei Tastendruck > 3 Sek.
Nur für Fachhandwerker!)

Service-Verbindung

Menü verlassen

Reset

Info-Taste

Bestätigen

Handbetrieb

(Entlüftungsfunktion bei Tastendruck
> 3 Sek.)

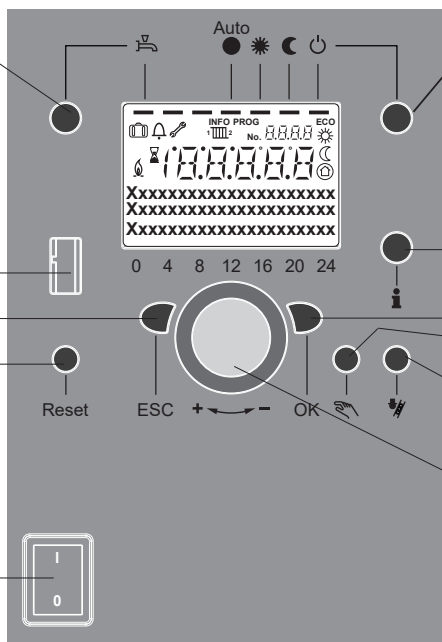
Schornsteinfegerbetrieb

(Nur für Fachhandwerker!)

Auswählen

(Rechts-/Linksrotation)

Netzschalter Ein/Aus



Heizen auf Komfortsollwert*



Heizen auf Reduziert Sollwert*



Heizen auf Frostschutzsollwert*



Laufender Prozess – bitte warten



Brenner in Betrieb



Fehlermeldungen

INFO

Infoebene aktiviert

PROG

Programmierung aktiviert

ECO

Heizung vorübergehend ausgeschaltet;
ECO- Funktion aktiv



Ferienfunktion aktiv



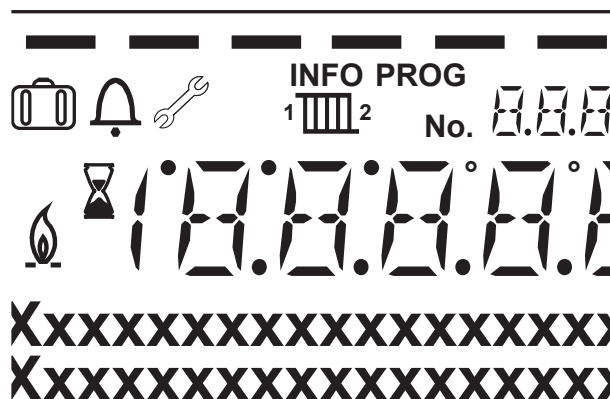
Bezug auf den Heizkreis



Handbetrieb/Schornsteinfegerbetrieb

No.

Nummer der Bedienzeile (Parameternummer)



* Funktioniert nur in Kombination mit QAA55, NICHT in
Kombination mit OT- oder Ein/Aus-Regelungen.

Inhaltsverzeichnis Bedienungsanleitung

1. Einleitung.....	4
2. Sicherheit	4
3. Gerätebeschreibung.....	5
4. Erklärung der Funktionstasten	6
4.1 Kesselregelung	7
5. Heizungsanlage nachfüllen	8
6. Hauptfunktionen Bedieneinheit	9
6.1 Parametrierung Endbenutzer.....	10
6.2 Info-Anzeige.....	12
7. Außerbetriebnahme und Reparaturarbeiten.....	12
8. Fehler, Wartung und Gewährleistung	13
9. Umweltschutz und Recycling	13

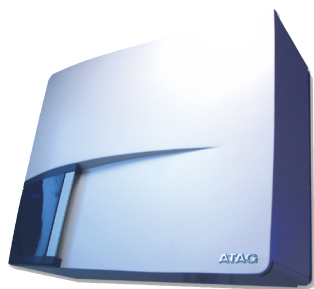
Achtung!

Zur Wahrung eventueller Gewährleistungsansprüche achten Sie bitte darauf, dass Sie die beiliegende Gerätekarte innerhalb der darin angegebenen Frist und vollständig ausgefüllt an die ATAG Heizungstechnik GmbH zurücksenden.

Inhaltsverzeichnis Montageanleitung und Wartungsübersicht

1 Einleitung	16
2 Sicherheitshinweise, Gesetze, Vorschriften und Normen	16
3 Lieferumfang	19
4 Funktionsweise	20
5 Montage des Kessels	22
6 Anschluss des Kessels	23
7 Externer Speicher	33
8 Elektroseitiger Anschluss	34
9 Kesselregelung	38
10 Inbetriebnahme	64
11 Wartung.....	69
12 Störungen.....	76
Anhang A.1 Technische Kenndaten.....	78
Anhang A.2 Technische Kenndaten ErP.....	79
Anhang B Systemwasserzusätze	80
Anhang C Abmessungen	81
Anhang D Widerstandstabelle	84
Anhang E.1 Funktionsschemen	85
Anhang E.2 Clip-In Modul Starterset/Erweiterung	88
Anhang F Konformitätserklärung.....	95

1 Einleitung



Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen eine Hilfestellung zur Bedienung und zum Verständnis der Funktionsweise des ATAG QR-Kessels bieten.

Um alle Vorteile des ATAG Gerätes optimal nutzen zu können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch Ihres ATAG QR-Kessels bitte sorgfältig durch.

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, dass die Aufstellung, Einstellung und Wartung Ihres Gerätes nur durch einen anerkannten Heizungsbaufachbetrieb oder hierfür autorisierte Fachkräfte vorgenommen werden darf.

Informationen zur Installation und Inbetriebnahme finden Sie in der Montageanleitung (siehe Seite 15). Die Montageanleitung richtet sich, soweit nicht abweichend angegeben, an Heizungsbaufachbetriebe oder autorisierte Fachkräfte, die das Gerät installieren und Geräterwartungen oder -inspektionen durchführen.

Die ATAG Heizungstechnik GmbH (nachfolgend kurz ATAG genannt) behält sich das Recht vor, seine Produkte ohne vorherige Mitteilung zu ändern.

2 Sicherheit

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Heizungsbaufachbetrieben oder hierfür autorisierten Fachkräften mit geeignetem Werkzeug und kalibrierten Messgeräten ausgeführt werden. Der Austausch von Bauteilen darf nur gegen originale ATAG-Ersatzteile erfolgen.



Das Gerät darf nur von befugten Personen, die hinsichtlich der Funktion und dem Gebrauch des Gerätes ausgebildet sind, bedient werden. Unfachmännische Benutzung kann das Gerät bzw. die angeschlossene Anlage beschädigen.



Das Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit einer Behinderung der körperlichen, geistigen oder sinnesorganischen Fähigkeiten oder unzureichender Erfahrung und Kenntnissen benutzt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt oder haben diesbezügliche Anweisungen erhalten.



Es ist darauf zu achten, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen können.



Was ist zu tun, wenn es im Haus nach Gas riecht?



Keine Panik!

Erdgas riecht dank des beigemischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Gas-mengen wahrgenommen werden. Bemerken Sie Gasgeruch, ist das noch kein Grund zur Panik.

Bleiben Sie ruhig und beachten Sie die folgenden Punkte:



Keine Flammen, keine Funken!

Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen! Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen.

Deshalb: Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon oder Handy im Haus benutzen!



Fenster auf!

Frische Luft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Türen und Fenster weit öffnen, für Durchzug sorgen.

Wichtig: Auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator einschalten - Funkenbildung!



Gashahn zu!

Schließen Sie die Absperreinrichtungen der Gasleitungen.



Mitbewohner warnen!

Warnen Sie Ihre Mitbewohner (**Wichtig:** klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.



Bereitschaftsdienst anrufen - von außerhalb des Hauses!

Der Bereitschaftsdienst Ihres Netzbetreibers ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und schnell zur Stelle. Dieser Sicherheits-Service kostet Sie keinen Cent - auch wenn es "falscher Alarm" sein sollte. **Wichtig:** Am Telefon können Funken entstehen. Also nur von außerhalb anrufen!

© Verhaltensregeln in Anlehnung an DVGW, Bonn

Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Farben usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion führen.

Kontrolle des Füllwassers

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Wasserdruck in der Heizungsanlage. Verwenden Sie zum Füllen der Heizungsanlage nur Wasser, das der von ATAG vorgeschriebenen Füllwasserqualität (siehe Montageanleitung) entspricht. Der Zusatz von chemischen Mitteln, wie z.B. Frost- und Korrosionsschutzmitteln (Inhibitoren), ist nur für Produkte und Konzentrationen gemäß Anhang B zulässig. Eine Zugabe muss im Anlagenbuch protokolliert werden.

Legionellen

Nach längerer Abwesenheit (länger als 1 Woche) muss das Trinkwassersystem mindestens 5 Minuten lang mit einem vollständig geöffneten Warmwasserhahn in einem gut belüfteten Raum (offenes Fenster) gespült werden, bevor Leitungswasser verwendet wird. Die Warmwassertemperatur darf nicht niedriger als 60 °C am Heizkessel eingestellt werden.

3

Gerätebeschreibung



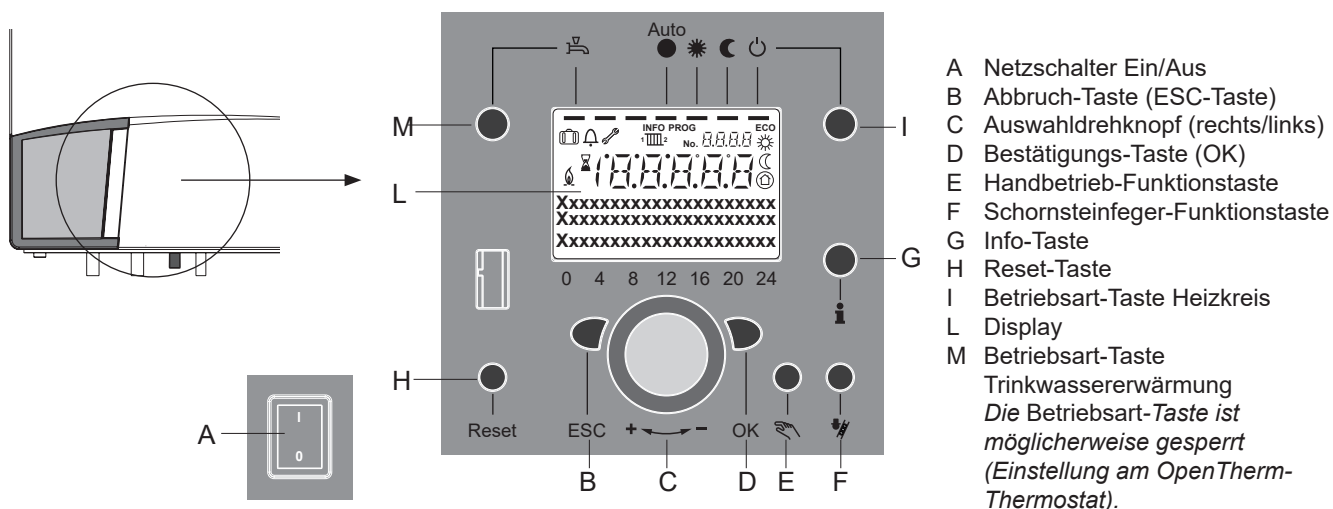
Der ATAG QR-Kessel ist ein geschlossener, kondensierender und vollmodulierender Gas-Brennwertkessel, der mit oder ohne integrierter Warmwasserbereitung ausgerüstet ist. Das Gerät entspricht den europäischen Richtlinien (CE). Die Konformitätserklärung finden Sie am Ende der Montageanleitung.

Der Nutzungsgrad des Kessels ist sehr hoch, die Strahlungs-, Konvektions- und Stillstandsverluste sind niedrig. Der Ausstoß von schädlichen Stoffen liegt unter den hierfür festgelegten Normen, so dass der Kessel insgesamt eine sehr umweltfreundliche Art der Wärmeerzeugung darstellt.

4 Erklärung der Funktionstasten

Der Kessel ist mit einem Display und Tasten an der Vorderseite (hinter der Türe) ausgestattet.

Die Bedeutung der Tasten und Symbole wird im Folgenden kurz beschrieben:



Das Display zeigt in der Standardanzeige die Kesselwassertemperatur in °C und die Anzeigen unter den eingeschalteten Programmen an.

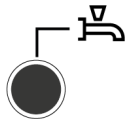
Die Bedeutung der Symbole auf dem Display:

	Heizen auf Komfortsollwert*
	Heizen auf Reduziertsollwert*
	Heizen auf Frostschutzsollwert*
	Laufender Prozess – bitte warten
	Brenner in Betrieb
	Fehlermeldungen
INFO	Infoebene aktiviert
PROG	Programmierung aktiviert
ECO	Heizung vorübergehend ausgeschaltet; ECO- Funktion aktiv
	Ferienfunktion aktiv
	Bezug auf den Heizkreis
	Handbetrieb/Schornsteinfegerbetrieb
No.	Nummer der Bedienzeile (Parameternummer)

* Funktioniert nur in Kombination mit QAA55, NICHT in Kombination mit OT- oder Ein/Aus- Regelungen.

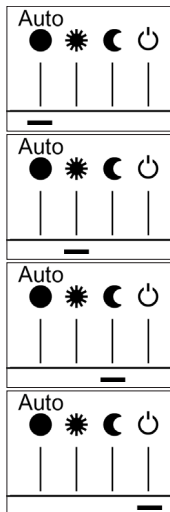
In Softwareversion 5.1.0 wird "Betriebsart-Taste gesperrt" angezeigt, wenn eine dieser Tasten gedrückt wird.

4.1 Kesselregelung



Betriebsart-Taste Trinkwassererwärmung (M)

Zum Einschalten der Trinkwassererwärmung (Balken im Display unter Wasserhahn).
Wenn die Kesselregelung über OpenTherm konfiguriert wird, ist kein Balken sichtbar.
 Ein Warmwasser-Schaltprogramm über eine externe Regelung ist führend.



Betriebsart-Taste Heizkreis(e) (I)

Funktioniert nur in Kombination mit QAA55, **NICHT** in Kombination mit OT-/ oder Ein/Aus-Regelungen. Zur Einstellung von 4 verschiedenen Heizungsbetriebsarten:

Auto Uhr: Automatikbetrieb nach Zeitprogramm
Balken im Display unter „AUTO“ bei OpenTherm

Sonne 24 h: Heizen auf Komfortsollwert

Mond 24 h: Nachtabsenkung (Heizen auf reduziertem Temperaturniveau)

Schutzbetrieb: Heizung ausgeschaltet, Frostschutz in Funktion



Info-Taste (G)

Abruf folgender Informationen ohne Einfluss auf die Regelung:
 Temperaturen, Betriebszustand Heizung/Trinkwassererwärmung, Fehlermeldungen.



Auswahldrehknopf (rechts/links) (C)

- Zur Veränderung der Raumkomforttemperatur.
- Mit diesem Auswahldrehknopf können bei der Programmierung Einstellungen angewählt und verändert werden.



Bestätigungs-Taste OK (D)

ESC-Taste (B)

Diese beiden Tasten werden zusammen mit dem Auswahldrehknopf -/+ für die Programmierung und Konfigurierung der Regelung benötigt. Einstellungen, die nicht mit den Bedienelementen bedienbar sind, werden durch Programmierung vorgenommen. Durch Drücken der ESC-Taste gelangen Sie jeweils einen Schritt zurück, verstellte Werte werden dabei nicht übernommen.

Um in die nächste Bedienebene zu kommen oder veränderte Werte zu speichern, wird die OK-Taste gedrückt.



Handbetrieb-Funktionstaste (E)

Durch Drücken der Taste befindet sich der Regler im Handbetrieb, alle Pumpen laufen, der Mischer wird nicht mehr angesteuert, der Brenner wird auf die voreingestellte Kesseltemperatur (Werkseinstellung = 60° C) geregelt (Anzeige durch Schraubenschlüssel-Symbol).

Pumpenentlüftungsfunktion: Taste E > 3 Sek. gedrückt halten.



Schornsteinfeger-Funktionstaste (F)

Nur für Fachhandwerker!

Durch kurzes Drücken der Taste geht der Kessel in den Betriebszustand für die Emissionsmessung, durch erneutes Drücken der Taste bzw. automatisch nach 15 Minuten wird diese Funktion wieder deaktiviert (Anzeige durch Schraubenschlüssel-Symbol).



Reset-Taste (H)

Durch kurzes Drücken der Taste wird die Verriegelung des Brenners aufgehoben.



Netzschalter Ein/Aus (A)

Stellung 0: Das Gerät und am Gerät angeschlossene elektrische Komponenten sind stromlos. Der Frostschutz ist nicht gewährleistet.

Stellung I: Das Gerät und am Gerät angeschlossene Komponenten sind betriebsbereit.

Füllen und Entlüften des Kessel und der Heizungsanlage

Das Füllen der Heizungsanlage erfolgt nach der herkömmlichen Methode. Die Anlage muss heizungs- und warmwasserseitig entlüftet sein. Der Wasserdruck kann über die Info-Taste in bar abgelesen werden. Sobald das Füllen und Entlüften der Heizungsanlage beendet ist, ist der Kessel betriebsbereit.



Bei der Erstinbetriebnahme oder nach einer Unterbrechung der Stromversorgung wird durch die Regelung das automatische Entlüftungsprogramm gestartet. Diese Funktion dauert ca. 16 Min. und stoppt automatisch.

5 Heizungsanlage nachfüllen

Wenn Sie die Heizungsanlage selbst nachfüllen möchten, beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Hinweise:



Eine falsch vorgenommene Befüllung oder eine Befüllung mit einer nicht zulässigen Füllwasserqualität kann schwerwiegende Anlagenschäden und den Entfall eines etwaigen Gewährleistungsanspruches zur Folge haben. Wir empfehlen daher stets, das Nachfüllen der Heizungsanlage durch einen Heizungsbaufachbetrieb vornehmen zu lassen.

Beachten Sie die Installationsvoraussetzungen gemäß DIN EN 1717. In den meisten Fällen kann eine ZH-Installation gemäß den national gültigen Vorschriften mit Trinkwasser befüllt werden und eine Behandlung dieses Wassers ist nicht notwendig. Zur Vermeidung einer Beschädigung des Kessels muss jedoch geprüft werden, ob die Qualität des Füllwassers den Anforderungen der Tabelle 6.4.a entspricht.

Sollte das Füllwasser diesen Anforderungen nicht entsprechen, ist es notwendig, das Wasser entsprechend zu behandeln (VDI2035).

Um Korrosion im Kessel und im Heizungssystem zu vermeiden, muss die Wasserhärte des Füllwassers unter 12°d.H. liegen. Der pH-Wert des Heizungswassers muss zwischen 6,0 und 8,5 liegen. Siehe Ziffer 6.4 Füllwasserqualität.

Vorausgesetzt, die Füllwasserqualität des örtlichen Trinkwassers entspricht den Anforderungen der Tabelle 6.4.a, so ist zum Nachfüllen der Heizungsanlage wie folgt vorzugehen:

- 1 Füllschlauch an den Wasserhahn anschließen.
- 2 Füllschlauch komplett mit Wasser befüllen.
- 3 Den gefüllten Schlauch am Füllventil der Heizungsanlage anschließen.
- 4 Öffnen des Füllventils.
- 5 Öffnen des Wasserhahns.
- 6 Langsam die Anlage auf 1,5-1,7 bar füllen:
Drücken Sie die Info-Taste und drehen Sie den Knopf, bis der Wasserdruck sichtbar ist. Der Wert der Druckanzeige auf dem Display steigt während des Füllvorganges an.
- 7 Wasserhahn und Füllventil schließen.
- 8 Überprüfen Sie, ob das automatische Entlüftungsprogramm ausgeführt wurde. Wenn nicht entlüftet:
Drücken Sie die Taste (E) länger als 3 Sekunden, um das Entlüftungsprogramm zu starten. Diese Funktion dauert ca. 16 Min und stoppt automatisch.
- 9 Während des Entlüftungsprogrammes wird die Heizungsanlage entlüftet.
- 10 Anlagendruck nochmals kontrollieren und, falls notwendig, durch Auffüllen auf ca. 1,5-1,7 bar erhöhen.
- 11 Überzeugen Sie sich davon, dass der Wasser- und Füllhahn geschlossen sind.
- 12 Füllschlauch abnehmen (Der Füllschlauch steht möglicherweise noch unter Druck, sodass möglicherweise Wasser austritt).

3 Sek.



Nach dem Befüllvorgang sind alle Armaturen zu schließen und der Füllschlauch ist zu entfernen. Es darf keine dauerhafte Verbindung zwischen Trinkwasser- und Heizungsleitung bestehen.

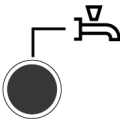
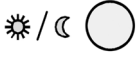
Sobald das Füllen und Entlüften der Heizungsanlage beendet ist, ist der Kessel betriebsbereit.

Nach einem Tag Betriebszeit sollte der Wasserdruck nochmals kontrolliert und gegebenenfalls Wasser nachgefüllt werden. Der Kesseldruck muss im kalten Zustand und bei abgeschaltetem Betrieb zwischen 1,5 und 1,7 bar liegen.

(Hinweis: Vor dem Nachfüllen von Wasser den Schlauch mit Wasser füllen; das Eindringen von Luft in das Heizungssystem wird dadurch vermieden.)



Es kann einige Zeit dauern, bis die Anlage komplett entlüftet ist. Es können daher in den ersten Wochen des Betriebes Geräusche in der Heizungsanlage auftreten, die auf Restluft zurückzuführen sind. Der automatische Entlüfter des Kessels wird diese Luft nach und nach entfernen. Hierdurch können Druckschwankungen entstehen und es kann notwendig werden, Füllwasser nachzufüllen.

Taste	Aktion	Vorgehensweise	Anzeige / Funktion	
	gewünschte Raumtemperatur einstellen	HK2 gemeinsam mit HK1 Auswahldrehknopf links/rechts betätigen Auswahldrehknopf erneut drehen Abspeichern mit Taste OK oder 5 s warten oder -Tastendruck 	Komfortsollwert mit blinkender Temperatur -Angabe blinkende Temperaturanzeige in 0,5°C-Schritten von 10,0 - 30°C Komfortsollwert übernommen Komfortsollwert nicht übernommen - nach 3 s erscheint Standardanzeige	Funktioniert nur in Kombination mit QAA55, NICHT in Kombination mit OT Funktioniert mit Ein / Aus-Regelung über H8/H9
	gewünschte Raumtemperatur für HK1 oder HK2 einstellen	oder 2. HK unabhängig von HK1 Auswahldrehknopf links/rechts betätigen, Taste OK Auswahldrehknopf links/rechts betätigen, Abspeichern mit Taste OK oder 5 s warten oder -Tastendruck 	Heizkreis wählen Heizkreis wird übernommen blinkende Temperaturanzeige in 0,5°C-Schritten von 10,0 - 30°C Komfortsollwert übernommen Komfortsollwert nicht übernommen - nach 3 s erscheint Standardanzeige	
	Warmwasserbetrieb EIN- oder AUS-schalten	Tastendruck	Trinkwassererwärmung Ein / Aus (Segmentbalken unter Warmwasser-Symbol sichtbar/unsichtbar) - Ein: Warmwasserbereitung nach Schaltprogramm - Aus: keine Warmwasserbereitung - Schutzfunktionen aktiv Bei Verwendung von OpenTherm wird "Betriebsart-Taste gesperrt" angezeigt. Schutzfunktionen bleiben aktiv!	WW Schaltprogramm über externe Regelung ist führend
	Betriebsart wechseln	Werkseinstellung	Automatikbetrieb Ein , mit: - Heizbetrieb nach Zeitprogramm - Temperatur-Sollwerte nach Heizprogramm - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter-Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv (Segmentbalken unter entsprechendem Symbol sichtbar) Dauernd KOMFORT heizen Ein , mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Komfortsollwert - Schutzfunktionen aktiv Dauernd REDUZIERT heizen Ein , mit: - Heizbetrieb ohne Zeitprogramm auf Reduziert Sollwert - Schutzfunktionen aktiv - Sommer/Winter-Umstellautomatik aktiv - ECO-Funktionen aktiv Schutzbetrieb Ein , mit: - Heizbetrieb ausgeschaltet - Temperatur nach Frostschutz - Schutzfunktionen aktiv Bei Verwendung von OpenTherm wird "Betriebsart-Taste gesperrt" angezeigt. Schutzfunktionen bleiben aktiv!	Funktioniert nur in Kombination mit QAA55, NICHT in Kombination mit OT Funktioniert mit Ein / Aus-Regelung über H8/H9
		Reglerstoppfunktion 1x Tastendruck (> 3 s) erneuter Tastendruck (> 3 s)	304: Reglerstoppfunktion Sollwert einstellen nach 3 s erscheint Standardanzeige	
Taste	Aktion	Vorgehensweise	Anzeige / Funktion	
	Anzeige versch. Informationen	1x Tastendruck erneuter Tastendruck erneuter Tastendruck Tastendruck	INFO-Segment wird eingeblendet - Status Kessel - Status Warmwasser - Status Heizkreis 1 - Status Heizkreis 2 - Uhrzeit / Datum - Fehlermeldung - Wartungsmeldung (Anzeige der Infozeilen ist abhängig von der Konfiguration) - Raumtemperatur - Raumtemperatur Minimum - Raumtemperatur Maximum - Außentemperatur - Außentemperatur Minimum - Außentemperatur Maximum - Warmwassertemperatur 1 - Kesseltemperatur - Vorlauftemperatur	
	Betriebsweise gemäß manuell einzustellender Sollwerte	kurzer Tastendruck kurzer Tastendruck  kurzer Tastendruck  Auswahldrehknopf +/- drehen kurzer Tastendruck  kurzer Tastendruck  kurzer Tastendruck 	Handbetrieb Ein (Schraubenschlüssel-Symbol sichtbar) - Heizbetrieb auf voreingestellte Kesseltemperatur (Werkseinstellung = 60°C) 301: Handbetrieb Sollwert Handbetrieb einstellen? blinkende Temperaturanzeige gewünschten Sollwert einstellen Status Kessel Handbetrieb Aus (Schraubenschlüssel-Symbol erlischt)	
	Änderung der werkseitig eingestellten Kesseltemperatur	Entlüftungsfunktion 1x Tastendruck (> 3 s) erneuter Tastendruck (> 3 s)	312: Entlüftungsfunktion EIN Entlüftungsfunktion AUS	
	Aktivierung Schornstein-fegerfunktion	Tastendruck (< 3 s) erneuter Tastendruck (< 3 s)	Schornsteinfegerfunktion Ein Schornsteinfegerfunktion Aus	
	Kurzzeitige Absenkung des optionalen Raumthermostats.	Tastendruck erneuter Tastendruck	Heizen auf Reduziert Sollwert Heizen auf Komfortsollwert	Funktioniert nur in Kombination mit QAA55, NICHT in Kombination mit OT-/ oder Ein/Aus-Regelungen
RESET	Reset-Taste	Tastendruck (< 3 Sek.) erneuter Tastendruck > 3 Sek.	Gerät manuell verriegelt, nicht freigegebenes Gerät wird entriegelt, Alarmglocke verschwindet	

 OK = Bestätigung ESC = Abbruch bzw. zurück zur Standardanzeige

Nur für Fachhandwerker!

6.1 Parametrierung Endbenutzer

- Standardanzeige „Kesseltemperatur“
- 1 x OK-Taste drücken
- mit dem +/- Auswahldrehknopf z.B. „Menü Trinkwasser“ auswählen
- 1 x OK-Taste drücken
- mit dem +/- Auswahldrehknopf z.B. im Menü Trinkwasser „Parameter Nr. 1612 Reduziert Sollwert“ anwählen
- 1 x OK-Taste drücken
- mit dem +/- Auswahldrehknopf aktuellen Wert verändern
- 1 x OK-Taste drücken -> Wert ist gespeichert
- mit 2 x ESC-Taste drücken zurück zur Standardanzeige

Zeitprogramme sind bei Verwendung eines OpenTherm-Thermostats nicht aktiv, sie sind jedoch beim Ein- und Ausschalten über H8 / H9 aktiv.

Menü-Auswahl	Bedieneinheit	Auswahlmöglichkeit	Einheit	min.	max	Werks-einstellungen	
Uhrzeit und Datum	1	Stunden/Minuten	hh:mm	00:00	23.59	--:--	Funktioniert nur in Kombination mit QAA55, NICHT in Kombination mit OT Funktioniert mit Ein / Aus-Regelung über H8/H9
	2	Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12.	--:--	
	3	Jahr	jjjj	2004	2099	--:--	
Bedieneinheit	20	Sprache	-	Englisch, Deutsch, Français, Italiano, Dansk, Nederlands, Español, Český, Slovenský, Türkçe		Deutsch	
Zeitprogramm Heizkreis 1	500	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So	Mo-So	
	501	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00	
	502	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00	
	503	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	504	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	505	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	506	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	516	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	
Zeitprogramm Heizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	520	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So	Mo-So	
	521	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00	
	522	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00	
	523	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	524	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	525	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	526	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	536	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	
Zeitprogramm 3/HK3	540	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So	Mo-So	
	541	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00	
	542	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00	
	543	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	544	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	545	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	546	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	556	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	
Zeitprogramm 4/TWW	560	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So	Mo-So	Nur wenn Parameter 6359 aktiv ist
	561	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00	
	562	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00	
	563	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	564	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	565	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	566	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	576	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	

Parametrierung Endbenutzer

Menü-Auswahl	Bedienzeile	Auswahlmöglichkeit	Einheit	Min.	Max	Werks-einstellungen	
Zeitprogramm 5	600	Vorwahl	-	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So	Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So	Mo-So	Funktioniert nur in Kombination mit QAA55, NICHT in Kombination mit OT Funktioniert mit Ein / Aus-Regelung über H8/H9
	601	Mo-So: 1. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	06:00	
	602	Mo-So: 1. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	22:00	
	603	Mo-So: 2. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	604	Mo-So: 2. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	605	Mo-So: 3. Phase Ein	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	606	Mo-So: 3. Phase Aus	hh:mm	00:00	24:00	--:--	
	616	Standardwerte	-	ja	nein	Nein	
Ferienheizkreis 1	641	Vorwahl	-	Periode 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8		Periode 1	
	642	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	--:--	
	643	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	--:--	
	648	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz	
Ferienheizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	651	Vorwahl	-	Periode 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8		Periode 1	
	652	Beginn Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	--:--	
	653	Ende Tag/Monat	tt.MM	01.01	31.12	--:--	
	658	Betriebsniveau	-	Frostschutz	Reduziert	Frostschutz	
Heizkreis 1	710	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 712	35	20.0	
	712	Reduziertsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 710	16.0	
	714	Frostschutzsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 712	10.0	
	720	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	1.50	
	730	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	20	
Heizkreis 2 (nur wenn aktiviert)	1010	Komfortsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1012	35	20.0	
	1012	Reduziertsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 1010	16.0	
	1014	Frostschutzsollwert	°C	4	Wert aus Bedienz. 1012	10.0	
	1020	Kennlinie Steilheit	-	0.10	4.00	0.8	
	1030	Sommer-/ Winterheizgrenze	°C	---/8	30	0	
Trinkwasser	1600	Trinkwasser-Betriebsart	-	Aus, Ein, Eco		Aus	
	1610	Nennsollwert	°C	Wert aus Bedienz. 1612	80	55	
	1612	Reduziertsollwert	°C	8	Wert aus Bedienz. 1610	40	
Schwimmbad	2055	Sollwert Solarbeheizung	°C	8	80	26	
	2056	Sollwert Erzeugerbeheizung	°C	8	80	22	
Kessel	2214	Sollwert Handbetrieb	°C	10	90	50	
Fehler	6700	Fehlermeldung	-	-	-	nur Anzeige	
	6705	SW Diagnose Code	-	-	-	nur Anzeige	
	6706	FA Phase Störung	-	-	-	nur Anzeige	

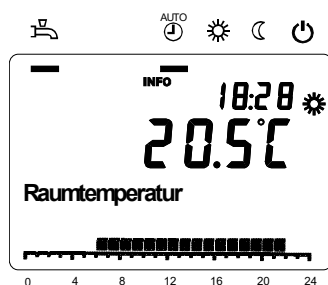
6.2 Info-Anzeige

Information anzeigen

Mit der Info-Taste können verschiedene Informationen abgerufen werden.

Mögliche Infowerte

Je nach Gerätetyp, -konfiguration und Betriebszustand sind einzelne Infozeilen ausgeblendet.



- Fehlermeldung (⚠ oder 🔧 -Symbol)
- Wartungsmeldung
- Raumtemperatur
- Kesseltemperatur
- Außentemperatur
- Rücklauftemperatur
- Außentemperatur Minimum
- Außentemperatur Maximum
- Trinkwassertemperatur 1
- Status Kessel
- Status Trinkwasser
- Status Heizkreis 1 / 2
- Uhrzeit / Datum
- Telefon Kundendienst
- Wasserdruck
- Diagnosecode

7 Außerbetriebnahme und Reparaturarbeiten

Zum Beispiel im Urlaub

Stellen Sie sicher, dass kein Wärmebedarf besteht. Stellen Sie den Raumthermostat auf niedrig.

Wenn ein ATAG One oder ein anderer Raumthermostat mit Ferienprogramm angeschlossen ist, dann benutzen Sie dieses Gerät zur Einstellung bzw. Aktivierung.

Warmwasser

Warmwasserbetrieb Ausschalten: Drücken Sie die Betriebsart-Taste Trinkwassererwärmung (L).

Segmentbalken unter Warmwasser-Symbol verschwindet.

Heizung

Heizbetrieb Ausschalten: Drücken Sie die Betriebsart-Taste Heizkreis (I) bis der Segmentbalken unter dem ☞-Symbol steht = Frostschutzfunktion aktiv.

Bei Arbeiten an der Heizungsanlage

Stellen Sie sicher, dass kein Wärmebedarf besteht. Dies bedeutet, dass alle Warmwasserzapfstellen geschlossen sind und die Raumthermostate auf die niedrigste Stufe eingestellt sind. Schalten Sie den Netzschalter des Gerätes aus und ziehen den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose. Wenn die Anlage entleert wird, kann ein Teil des Heizungswassers im Kessel zurückbleiben. Sorgen Sie dafür, dass das restliche Heizungswasser bei Frostgefahr nicht gefrieren kann.

Fehler / Wartung

Die nachfolgenden Symbole können in der Standardanzeige erscheinen:

**🔔 Fehlermeldung**

Wenn dieses Symbol angezeigt wird, liegt ein Installationsfehler vor. Drücken Sie die Info-Taste und weitere Informationen werden angezeigt.

Bei Ein/Aus-Thermostaten: Wenn der Thermostat AUS ist (Kontakt offen), wird das 🔔 Symbol angezeigt. Dies hat keinen Einfluss auf den Betrieb. Kein Eingriff erforderlich.

🔧 Wartung oder Sonderbetrieb

Wenn dieses Symbol angezeigt wird, gibt es eine Wartungsmeldung oder einen Sonderbetrieb. Drücken Sie die Info-Taste und weitere Informationen werden angezeigt.

Eine vollständige Liste der Fehlermeldungen finden Sie in Kapitel 12 der Montageanleitung.

Wenn der Kessel undicht ist, wenden Sie sich an Ihren Heizungsbaufachbetrieb.

Das Gehäuse des Gerätes besteht aus Metall- und Kunststoffteilen, die mit einem normalen (nicht aggressiven) Reinigungsmittel gereinigt werden können.

Bitte beachten Sie die Gewährleistungsbestimmungen, die mit der Gerätekarte des Kessels mitgeliefert wurden.



Insbesondere weisen wir darauf hin, dass die fristgerechte und vollständige Durchführung von Inspektionen und Wartungen (siehe Ziffer 11.1, 11.2, 11.4 und 11.5 der Montageanleitung) nach den Vorgaben von ATAG unter anderem Voraussetzung für den Erhalt eines etwaigen Gewährleistungsanspruches gemäß den ATAG Gewährleistungsbestimmungen ist.

Die soziale Verantwortung für den verantwortlichen Umgang mit Ressourcen ist uns als ATAG Unternehmensgruppe sehr wichtig. Deshalb produzieren wir Produkte mit besonders hoher Qualität für einen langen Lebenszyklus. Die Konstruktion der Produkte sowie der Einsatz bestmöglicher Materialien und Fertigungsmethoden berücksichtigen hierbei den Schutz der Umwelt in besonderem Maße.

Elektrische und elektronische Geräte, die am Ende der Nutzungsdauer nicht mehr verwendet werden können, sollten separat gesammelt und dem Recycling zugeführt werden, da sie wertvolle Materialien enthalten, die wiederverwendbar sind (europäische Richtlinie zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten WEEE 2012/19/EU). Nutzen Sie hierfür die länderspezifischen Sammelsysteme.

Weitere Informationen zum Recycling dieses Produktes erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung, regionalen Recyclingeinrichtungen und uns als Hersteller.

